

A 217  
Österreichische Volkslieder

mit

Begleitung der Gitarre versehen

von

**ANTON DIABELLI.**

N<sup>o</sup> 2

Wien

N<sup>o</sup> 434.

30 x.w.w.  
Pr 15 x.c.m.

bey Cappi und Diabelli  
Kohlmarkt N<sup>o</sup> 300

GUTER RATH.

Oesterreichische Volkslider.

(:Dö Kerschbam bliah'n weiss:)

N<sup>o</sup> 2.

Lebhaft.

SINGSTIMME.

1. Dö Kerschbam bliah'n weiss, 'sKara =

GUITARRE.

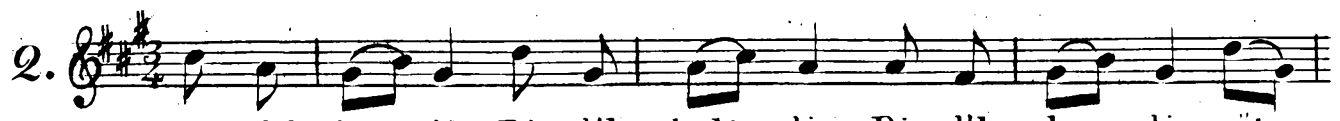
*f*

*p*

sir'n braucht an'n Fleiss; und Dirnd'l, trau'm Buam nöt, er

führt di auf's Eis.





2. Dirnd'l, hiat di, Dirnd'l, halt di, Dirnd'l, lass di nöt



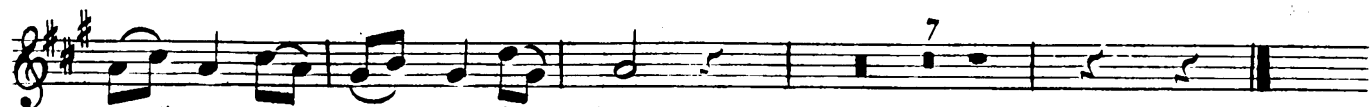
ein; dö Bua = ma san pfif = fi, sö mach'n 's goar



fein.



3. Dirnd'l, hiat di, Dirnd'l halt di, Dirnd'l lass da niks tan, dö Buama san



Schölma, sans' gross o = da kloan.

Mühljunge.



1. J hab da's schon g'sagt, und du hast ma's nöt glaubt, dass d'Mühljunga



tanz'n, dass's Mehl un=ma staubt.



2. Dass's Mehl un=ma staubt, und da Gries un=ma fliagt; und



's is ja koan Müllna, der d'Leut nöt betriagt!

*Austro-österreichische Volkslieder*

*mit*

*Begleitung der Gitarre versehen*

*von*

**ANTON DIABELLI.**

*Op. 3*

*Wien*

*N<sup>o</sup> 434.*

*30 x. w. w.  
Pr. 15 c. e. w.*

*bey Cappi und Diabelli,  
Kohlmarkt N<sup>o</sup> 300.*

# KLEIN IST FEIN.

Oesterreichische Volkslieder.

(: Kloan bin i, kloan bleib i.:)

N<sup>o</sup> 3.

Schr. munter.

SINGSTIMME.

GUITARRE.

Kloan bin i, kloan bleib i, gross mag i nôt

wer'n, und an Buam muass i krieg'n, wie an Has'l = nuss = kern.

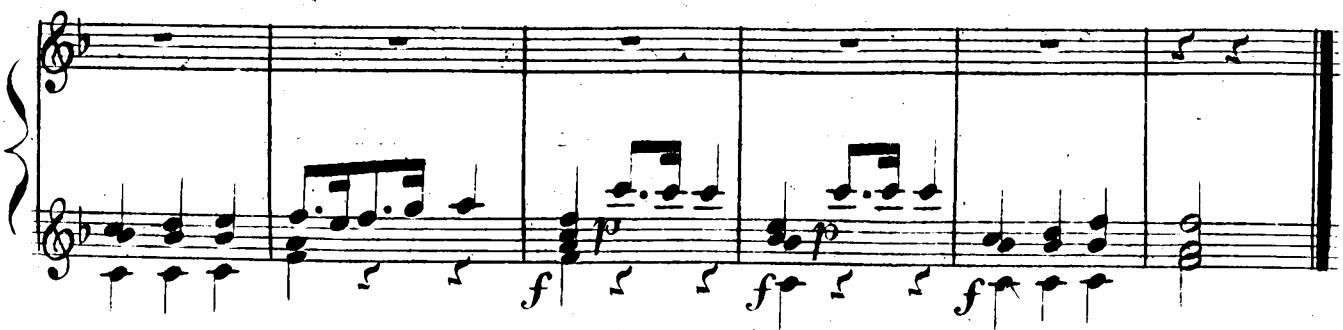
*f p f p f p f p*

A Has'l = nuss = kern is m'rah no a weng z'vil, i muass





hald no an'n hab'n wie an'n Ko=leff'l = stiel.



Der Trotzige.

1. 

Ey Dirnd'l, sey guat, und i kauf d'ran grien'n Huat, und a  

wunda = schen's Band; wann ma's Geld so weit g'langt.

2. 

Und wann i glei tru = zi schau, harb bin i destweg'n nöt,  

's is schon mein g'moa = na Brau, dass ia so schau. FINE.

*Österreichische Volkslieder*

*mit*

*Begleitung der Gitarre versehen*

*von*

**ANTON DIABELLI.**

*184*

*N<sup>o</sup> 434.*

*Wien*

*Pr  $\frac{30 \text{ x. n. w.}}{15 \text{ x. c. m.}}$*

*bey Cappi und Diabelli  
Kohlmarkt N<sup>o</sup> 300*

*Mus. 8006. 1081-*

DIE BERUIGTE .

Oesterreichische Volkslieder.

N<sup>o</sup> 4.

(:Wann ich hald frua aufsteh:)

Munter.

SINGSTIMME.

GUITARRE.

Wann i hald frua auf = steh, und zu mein

Sehr schnell.

Dirnd'l geh, fragt mi das Dirnd'l: " he, Kimnst o = da kimst nôt, o = da wie

geh'ts, o = da wie steht's, o = da was tuast, o = da was treibst, o = da bin i da nôt

lieb?"

Erstes Zeitmass.

Sag i zum





Dirnd'l: " ja." is a glai herzli froh, fragt mi da nimma: " he,

Sehr schnell.

Kimmst, oda kimmst nöt, o = da wie geht's, o = da wie steht's, o = da was

tuast, o = da was treibst, o = da bin i da nöt lieb ? "

FINE.

*Austerrichische Volkslieder*

*mit*

*Begleitung der Gitarre versehen*

*von*

**ANTON DIABELLI.**

*Op. 5.*

**Wien**

*N<sup>o</sup> 434.*

*30 v. v. M.  
Pr. 10 v. v. M.*

*bey Cappi und Diabelli,  
Kohlmarkt N<sup>o</sup> 300.*

*mu 8006. 1087 -*

Oesterreichische Volkslieder.

N<sup>o</sup> 5.

(:Du hearziga Schaz:)

Munter.

SINGSTIMME

GUITARRE.

Du hear = zi = ga Schaz, misst ma's

nöt af = mes = s'n, hab a n'au = dri gearn gseg'n, hab auf

di va = ges = s'n.

Du

bist a falsch Biab'l, das is not z'laug = na, und i siah da's im



G'sicht an, und hald an'n Aug = na.

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are "G'sicht an, und hald an'n Aug = na." The piano accompaniment starts with a piano (p) dynamic and includes markings for *fp* and *f*.

Und wann i d'rauf

The second system continues the musical piece. The vocal line has the lyrics "Und wann i d'rauf". The piano accompaniment includes dynamic markings for *fp*, *f*, and *pp*.

denk'n tua, wie falsch is mein Bua, und so denk i ma's glai: i bleib'in

The third system contains the lyrics "denk'n tua, wie falsch is mein Bua, und so denk i ma's glai: i bleib'in". The piano accompaniment features a piano (p) dynamic.

ah nimma lang trai.

The fourth system has the lyrics "ah nimma lang trai." The piano accompaniment includes dynamic markings for *fp*, *pp*, and *f*.

FINE.

The fifth system shows the piano accompaniment concluding with a double bar line. The word "FINE." is printed at the end of the system. Dynamic markings for *fp* and *f* are present.

*Aus* **Aus** *reichische* **H** *olkst* **ieder**

*mit*

*Be* **g** *leitung* **der** **G** *itarre* *versehen*

*von*

**ANTON DIABELLI.**

**Wien**

*N<sup>o</sup> 434.*

*30 x.w.w.*  
*Pr. 15 x.c.M.*

*bey* **Cappi und Diabelli,**  
*Rehlmarkt N<sup>o</sup> 300.*

*mm 8006. 1087-*

FRAGE UND ANTWORT.  
Oesterreichische Volkslieder.

N<sup>o</sup> 6.

(Mad'l, magst an'n Rosoli?)

Heiter.

SINGSTIMME

GUITARRE

Mad'l magst an'n Ro = so = = =

Ii? Mad'l magst an'n Kaf = = = feh? O-da willst im Scha = = =

= lerl an'n Hollen = da Thee?

J mag koan'n Ro = = =

= so = = li, i mag koan'n Kaf = = = = feh! Biss'l



Danz'n is ma lia = = ba, wie da Hollen = da Thee!"

Mad'l

magst an roth'n A = = pf! Mad'l magst a Birn ah ? Magst mi

nöt a weng hal = = s'n?" Ja, ja, i mag ah!

FINE.

*Austro-österreichische Volkslieder*

*mit*

*Begleitung der Gitarre versehen*

*von*

**ANTON DIABELLI.**

*Op. 7*

*Wien*

*N<sup>o</sup> 434.*

*30 x. w. n.  
Pr. 15 x. c. M.*

*bey Cappi und Diabelli,*

*Kohlmarkt N<sup>o</sup> 300.*

*1806. 1081-*



# LIEBE ÜBER ALLES.

Oesterreichische Volkslieder.

(:Vom Wald bin i fiara:)

## Nº 7.

Munter.

SINGSTIMME.

Vom Wald bin i fiara, wo

d'Sunn so schön scheint und mein Schaz is ma lie-ba, als all' meini

Freund.

Freund.



2.  Als all mei = ni Freund, und als all iah = na  
 Geld, — mein Schaz is ma lia = ba, als  
 all's in da Welt.

3.  Mein Va = da, mein Maa = da, mein Schwesta, mein  
 Brua = da, mein gan = zi Freund = schaft hat ma's  
 Dirn = d'l ver = = acht.

4.  Und eh i mein Dirn = d'l lass, e. = hen = da  
 lass i all's e = hen = da Schuach und Strümpf, 'sTia = ch'l vom  
 Hals.

FINE.

*Austerrichische Volkslieder*

*mit*

*Begleitung der Gitarre versehen*

*von*

**ANTON DIABELLI.**

*Op. 8*

**Wien**

*N<sup>o</sup> 434.*

*30 r. w. n.  
Pr. 15 r. c. d.*

*bey Cappi und Diabelli,  
Kohlmarkt N<sup>o</sup> 300.*

*mm 8006. 1081-*

DER FRÖHLICHE.

Oesterreichische Volkslieder.

(Bin i mein Lebtag nôt trauri g'west.)

N<sup>o</sup> 8.

Munter.

SINGSTIMME

GUITARRE

Bin i mein Lebtag nôt trauri g'west,

all'weil a lustiga Bua, hab i mein Lebtag g'nua Dirnd'In g'habt,

und das recht schöni da-zua.

C. et D. N<sup>o</sup> 441.



2.    
 Wann i auf'n Sunda auf'n Kirtag geh, sez i hald auf mein grian  
 Huat, umma = dum Busch'n und Ban = derln d'rauf,  
 dass al = les fun = ka = zn thuat \_\_\_\_\_.

3.    
 Wann i meini Menscha bei = samma hab, stöll i mas'  
 her nach da Zeil, Sez i mein Hiad'l nach da Sait'n auf,  
 tanz mit a je = d'n a Weil \_\_\_\_\_.

4.    
 Hab i mein Leb = tag koan Guat nöt tan, hab's ja no  
 ah nöt im Sinn, siecht ma's mei Muad'r an Federn an,  
 was i für a Vö = gerl hald bin \_\_\_\_\_.

FINE.

*Austro-österreichische Volkslieder*

*mit*

*Beigleitung der Gitarre versehen*

*von*

ANTON DIABELLI.

*1819*

Wien

N<sup>o</sup> 434.

30. v. W. W.  
Pr. 15. v. C. W.

bei Cappi und Diabelli,

Kohlmarkt N<sup>o</sup> 300.

mit 8006. 1081-

DER KOHLENBAUER.

Oesterreichische Volkslieder.

(: Bin ja da Kohl'nbauabua :)

N<sup>o</sup> 9.

Lustig.

SINGSTIMME

GUITARRE.

Bin ja da Kohl'nbauabua und das a

ra - ra Bua, wer ma's nöt glaub'n will, hör ma nur zua :

Foahr i in d'Sadt hinein, da muass i allweil schreyn: Kaufts Kohl'n, kaufts

Kohl'n Sag = schat'n ein !



2. Mein*i* Rösserln san gramm'ldiar, will ma koan's nim=ma gehn,

tad i zwoa Kien=stöck auf, bleib'ns'ma glei stehn; wär Noth, i

spannt mi ein; und tat brav umma schreyn: Kaufts Kohl'n, kaufts

. Koh = l'n, Sag = schat'n ein!

3. Zwoahun = dert Thala Geld hat ma mein Va = da geb'n,

dass i als Kohl'n = baua = bua hear = li kann leb'n ;

'sHaissl g'hört ah schon mein, da wear'n dö Menscha schreyn: der Bua der

Bu = a, der muass mein seyn!

FINE..



*Austereichische Volkslieder*

*mit*

*Begleitung der Gitarre versehen*

*von*

**ANTON DIABELLI.**

*Op. 10*

*N<sup>o</sup> 434.*

**Wien**

*30. v. w. w.  
Pr. 15. v. e. w.*

*bey Cappi und Diabelli,*

*Kohlmarkt N<sup>o</sup> 200.*

*mus 8006. 1081.*

W U N S C H .

Oesterreichische Volkslieder.

N<sup>o</sup> 10.

(Auf'n Sunta is Kirtha.)

Munter.

SINGSTIMME

GUITARRE.

Auf'n Sun-ta is Kir-tha, was

will mein Schaz ha-b'n? A zunda-roths Leibl', an'n Schnieriem an'n blab'n; an'n

blib'n, und an'n bla-b'n, a ka-donanas Lei-b'l. Mein Schaz hat a Herzl als

wie a Turt'l-dar = = b'l.

Au'n Sprung u-ba's

C. et D. N<sup>o</sup> 443.



Gas = serl, an'n Ju = cha = za d'rauf, an'n Klopf'r an's Fensterl: " Schön's

Schazerl mach auf. Und machst ma nöt auf, so lasst d'es hald

bleib'n, auf'n Sun = ta is Kir = tha, kannst ah da = hoam blei = = =

= b'n."

FINE.

*Aus* **Aus** *reichische* **Volkslieder**

*mit*

*begleitung* **der Gitarre** *verschen*

*von*

**ANTON DIABELLI.**

*Op. 11*

**Wien**

*N<sup>o</sup> 434.*

*30 s. w. w.  
Pr. 10 s. c. s.*

*bey Cappi und Diabelli,  
Kohlmarkt N<sup>o</sup> 300.*

*mit 8006. 1087-*

WERBUNG.

Oesterreichische Volkslieder.

N<sup>o</sup> 11.

(: Z'nakst bin i hald ganga.)

Mässig geschwind.

SINGSTIMME.

GUITARRE.

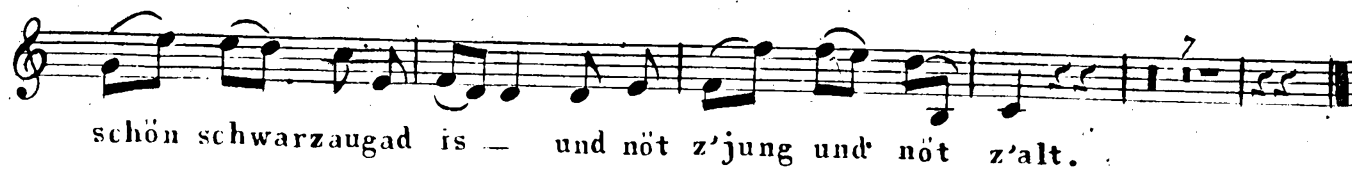
1. Z'nakst bin i hald ganga übas

Ber = gerl in Wald, d'selb'n g'freiats mi z'wohna, weil

's Dud'ln schön hallt.

C. et D. N<sup>o</sup> 444.





FINE.

*Austerrichische Volkslieder*

*mit*

*Beyleitung der Gitarre versehen*

*von*

**ANTON DIABELLI.**

*op. 12*

**Wien**

*N<sup>o</sup> 434.*

*30 v. w. W.  
Pr. 15 v. c. M.*

*bey Cappi und Diabelli,  
Kohlmarkt N<sup>o</sup> 300.*

*neu 8006. 1081-*

LIEBES = GLÜCK.

Oesterreichische Volkslieder.

(J woass a schöni Glock'n.?)

N<sup>o</sup> 12.

Mässig geschwind.

SINGSTIMME.

GUITARRE.

J woass a schöni Glock'n, dö hat an'n schön'n

Klang; und i woass a schön's Dirnd'l, dö hat an'n schön'n Gang.

2. J woass a schöni Alm ah, dö hat an'n Klee-Plaz —, da geht' schön'i

Dirnd'l, und dö's is mein Schaz.



C. et D. N<sup>o</sup> 445.

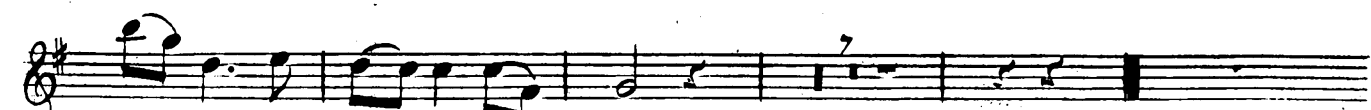




3.  Und beim Dirnd'l ihra Hütt'n da singan dö Schwalm, da lauf'n dö  
 Gams'ln schon her ü = ba d'Alm.

4.  Wie hö = ha da Thu'rn, wie schöna is 'sGleit; wie weida zum  
 Dirnd'l, wie grössa is d'Freud!

5.  Völlig aus is mit mia wann i mein Dirnd'l siah\_selt'n kimma hald  
 z'samm weil ma goar so weit hab'n.

6.  Aus'n Thal bin i gan = ga, auf d'Alm bin i g'rennt, da hat mi mein  
 Dirnd'l am Dud'ln glei kennt.

7.  Und i woas nöt, wie's is, dass d'ma goar so lieb bist. —, dö  
 Leut sehn ma's an, dass i di goar so gern han. FINE.